

Erzeugerpreise für Körnerfrüchte

14. Kalenderwoche 2024

in EUR/ t, handelsübliche Ware, ohne Mehrwertsteuer,

Strecke ab Hof Ernte 2023	Mecklenburg-Vorpommern			Brandenburg			Sachsen-Anhalt			Thüringen			Sachsen		
	Spanne	Ø	Vm. Ø	Spanne	Ø	Vm. Ø	Spanne	Ø	Vm. Ø	Spanne	Ø	Vm. Ø	Spanne	Ø	Vm. Ø
Eliteweizen	223 – 243	234	236	215 – 220	217	235	215 – 236	224	234	215 – 235	228	242	215 – 235	226	232
Qualitätsweizen	198 – 214	208	213	200 – 202	201	205	200 – 203	202	203	202 – 215	209	210	190 – 215	202	203
Brotweizen	175 – 192	185	191	177 – 180	178	184	177 – 180	178	178	170 – 182	176	175	162 – 185	174	173
Mahl-/Brotroggen	139 – 157	148	152	142 – 148	145	148	142 – 147	144	146	142 – 155	147	147	130 – 155	143	142
Futterroggen	127 – 140	135	138	122 – 127	124	128	122 – 122	122	123	115 – 130	122	120	110 – 135	122	121
Qualitätsbraugerste															
Futtergerste	145 – 164	156	166	147 – 155	151	155	145 – 147	146	144	140 – 147	144	142	130 – 145	140	139
Winterbraugerste															
Futterweizen	152 – 169	163	167	157 – 165	161	164	153 – 165	159	154	140 – 160	150	150	140 – 170	159	150
Qualitätshafer	244														
Körnermais							150			165 – 170	168	160	165 – 170	168	160
Triticale	156 – 160	158	159	149 – 155	152	148	149 – 150	149	145	140 – 149	143	138	135 – 145	140	138
Raps	400 – 427	410	429	415 – 420	417	430	413 – 420	416	426	410 – 415	412	420	410 – 420	415	416
Sonnenblumenkerne							270			260			260		
Futtererbsen	239			235			235 – 240	238	240	235 – 245	238	235	235 – 245	240	235
Ackerbohnen	214									250			250		

Vm: Vormeldung, vorherige Meldung

Bemerkungen:

MV

Die Erzeugerpreise für Getreide und Raps sind im Vergleich zur vergangenen Woche zurückgegangen. Qualitäts- und Brotweizen Ernte 23 haben um die 5 EUR/t abgegeben, Raps 19 EUR/t. Entsprechend ruhig ist das Handelsgeschehen. Das Preisniveau vor Ostern wurde von vielen Erzeugern genutzt, um Teilmengen der vergangenen Ernte und für die kommende Ernte zu vermarkten. Die Anzahl der Getreideexporte im Rostocker Hafen nimmt leicht zu. Aktuell werden 55.000 t Gerste für Kuwait verladen. Mit etwa 45.000 t macht sich ein Weizenschiff auf den Weg. Für Nord-Irland werden 7.000 t Futterweizen geladen. In die Veredlungsregion Südoldenburg können immer wieder kleinere Mengen Futtergetreide vermarktet werden. Das Getreide auf den Feldern sieht überwiegend gut aus. Einige Rapsbestände im Westen des Landes mussten umgebrochen werden. Die ersten Rapsblüten öffnen sich.

BB

Nach den Osterfeiertagen ist es noch überwiegend ruhig am Kassamarkt. Die Abwicklung von bestehenden Kontrakten dominiert das Tagesgeschehen. In der zweiten Märzhälfte waren verstärkt Restmengen aus der Ernte 23 und auch Teilmengen der kommenden Ernte aus Erzeugerhand vermarktet worden. Inzwischen haben die Erzeugerpreise für Getreide und Raps wieder deutliche Verluste eingefahren. Das betrifft insbesondere den Raps, welcher Ernte 23 vom Vorwochenpreis von 430 EUR/t auf 417 EUR/t gefallen ist. Die Feldbestände haben sich bei guten Witterungsbedingungen vielerorts bestens entwickelt. Es ist ausreichend Wasser verfügbar. Problematisch ist der Befall mit dem Gelbverzeigungsvirus auf größeren Gerstenflächen.

ST

In der kurzen Woche nach Ostern laufen die Handelsgeschäfte erst ganz langsam wieder an. Die Landwirte sind überwiegend mit Feldarbeiten beschäftigt. Händler wickeln größtenteils bestehende Kontrakte ab, die schwachen Getreidequalitäten der Ernte 23 sind dabei immer wieder problematisch. Die Brotweizenpreise dümpeln auf dem Vorwochenpreis dahin. Raps Ernte 23 hat zur vergangenen Woche 10 EUR/t abgegeben. Es wird immer wieder berichtet, dass noch viel Ware aus der Ernte 23 unverkauft auf den Höfen der Erzeuger liegt. Die Zeit bis zur kommenden Ernte nimmt rasant ab. Die Verwertungsmöglichkeiten erschweren sich zunehmend. Die Logistik ist nach wie vor nicht einfach. Die Rapsblüte beginnt.

SN

Am Kassamarkt bleiben die Erzeugerpreise überwiegend auf dem Vorwochenniveau, die Preise für Futtergetreide legten zu. Nach den Osterfeiertagen und infolge anhaltender Schulferien bleibt es sehr ruhig am physischen Markt. Ende März ist hier und da noch etwas Menge aus der Ernte 23 und aus der kommenden Ernte von Erzeugerhand vermarktet worden. Im Vergleich zu den Vorjahren stehen aber bislang wenige Verkäufe für die Ernte 24 in den Büchern der Händler. Die Landwirte sind mit diversen Feldarbeiten beschäftigt. Rüben werden gedrillt. Die Sommergetreideaussaat ist vielerorts beendet, Mais folgt. In Kürze werden Wachstumsregler in Weizen- und Gerstenbeständen ausgebracht. Raps fängt langsam an zu blühen.

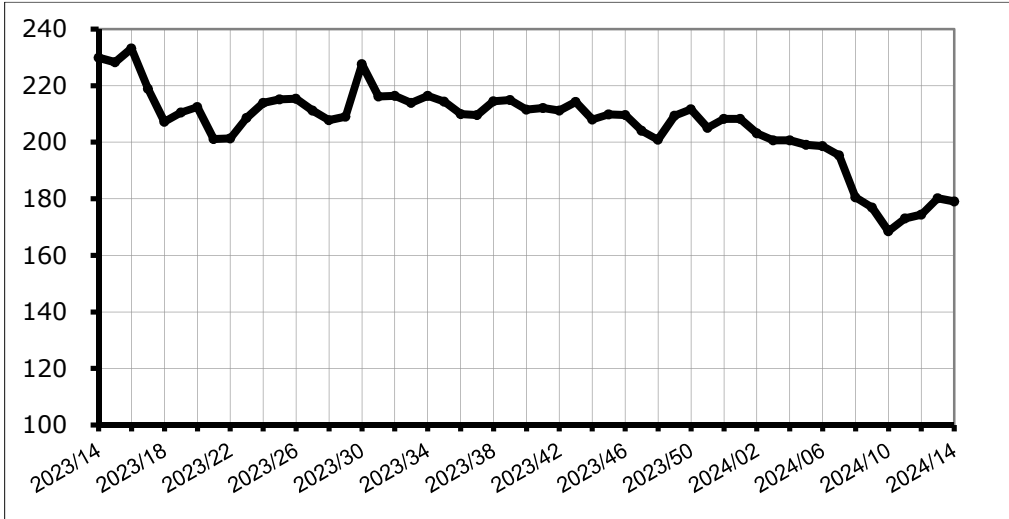
TH

Die Erzeugerpreise verzeichnen im Vergleich zur vergangenen Woche keine großen Bewegungen. Nur Eliteweizen und Raps fuhren größere Verluste ein. In der Woche nach Ostern ist es sehr ruhig am Kassamarkt. Kontrakte werden bedient. In der Vorwoche sind kurz vor den Osterfeiertagen noch einige kleine Geschäfte in die Bücher der Händler geschrieben worden. Getreide aus der Ernte 23 wurde aus Erzeugerhand verkauft. Sporadisch ist die Ernte 24 vermarktet worden. Körnermais Ernte 23 wird vereinzelt gesucht. Die Feldbestände sehen überwiegend gut aus. In einigen meist nördlichen Landesteilen hat es mit Wochenbeginn kräftig geregnet, so dass der Acker nicht befahrbar ist. Pflanzenschutzmaßnahmen müssen warten. Raps hat die ersten Knospen geöffnet.

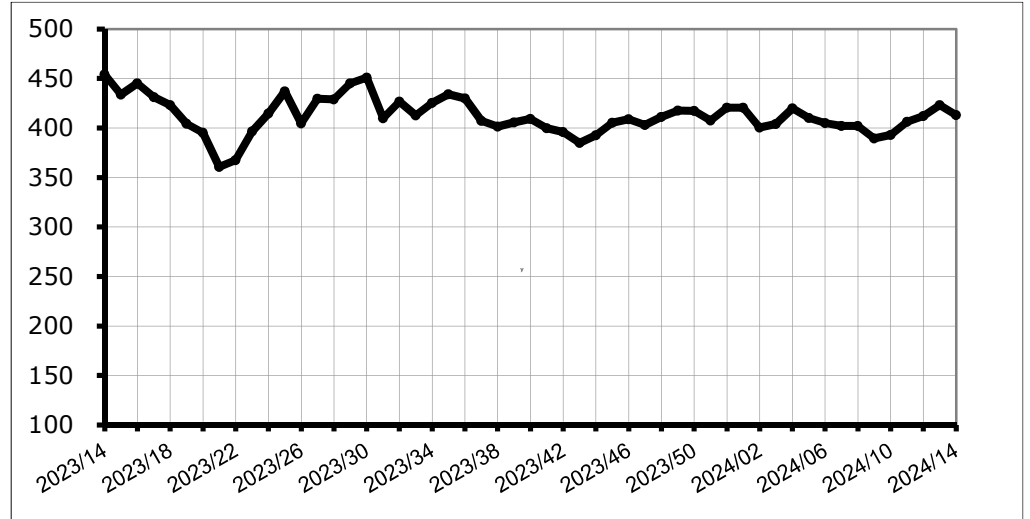
Preisentwicklung im Mittel der ostdeutschen Bundesländer

EUR/t, Handelsware ohne MwSt., Strecke ab Hof

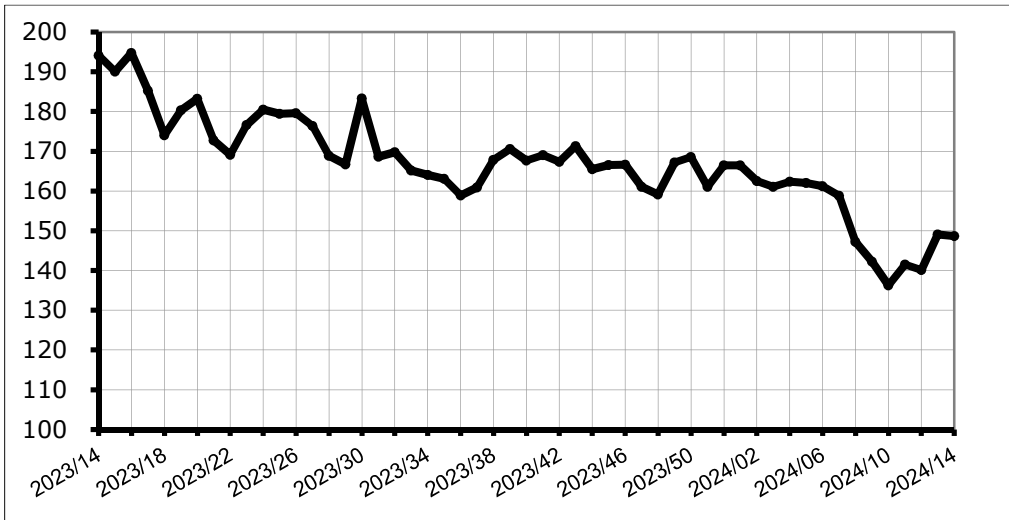
Brotweizen



Raps



Futtergerste



Mahl-/Brotroggen

